



Sebastian Bauer und seine Kollegen arbeiten gern in Vichtenstein. (Lebenshilfe 00)

Nahversorger in Vichtenstein wird gut angenommen

VICHTENSTEIN. Der „Vichtensteiner Laden“ zieht nach zwei Monaten Betrieb eine erste erfolgreiche Bilanz: Die Bevölkerung nimmt den Hofladen im Ortszentrum der Sauwaldgemeinde sehr gut an und es hat sich bereits eine Stammkundschaft gebildet. Die Beschäftigten der Werkstätte Münzkirchen der Lebenshilfe Oberösterreich freuen sich über ihre neue Arbeit.

Der Hofladen der Lebenshilfe Oberösterreich im Zentrum von Vichtenstein öffnete Anfang September seine Tür. Nach den ersten Wochen zeigt sich Gerhard Lautner, Leiter der Lebenshilfe-Werkstätte Münzkirchen, zufrieden: „Der Hofladen wird von Jung und Alt sehr gut besucht. Viele kommen regelmäßig zu uns.“ Das Produktsortiment werde gut angenommen und immer wieder nach den Wünschen der Kunden angepasst: „Wir freuen uns über jede Rückmeldung.“ Der „Vichtensteiner Laden“ wurde in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Vichtenstein umgesetzt.

Erfolgreiches Inklusions-Projekt

Vier Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung der Lebenshilfe-Werkstätte Münzkirchen werden im Nahversorger-Projekt beschäftigt. „Ich wollte schon immer richtig arbeiten und jetzt ist es für mich die beste Gelegenheit zu zeigen, was ich kann und wie belastbar ich bin“, sagt Sebastian Bauer. Seine Kollegen Bernhard Scharinger und Franz Kirchmair ergänzen: „Wir sind sehr gerne im Laden, weil wir viel Kontakt zu Menschen haben und uns mit ihnen unterhalten können.“

Freiwillige, die diese Arbeit unterstützen möchten, können sich bei Christine Weiretmayr unter Tel.: 0699/19693622 melden.